



BHV-Jugend >> Mitteilung Jugend 2018 Nr. 2

von BHV Jugendausschuss Datum 15.04.18

Betreff SHV-Qualifikation zur Deutschen Zwischenrunde
Ergebnis des Treffens der Jugendwarte

an Vereine im BHV cc Verbandsleitung

Liebe Hockeyfreunde,

am Samstag, 14.04.2018, haben sich die Jugendwarte der vier Landesverbände des Süddeutschen Hockey-Verbandes in Darmstadt getroffen, um den Qualifikationsmodus für die Teilnahme an der Deutschen Zwischenrunde zu regeln. Wir haben hierzu bereits in den amtlichen Mitteilungen 2017 und 2018 berichtet.

Schwerpunkt des Bundesjugendtages 2017 war die Neuordnung der Platzvergabe für die Teilnahme an den Deutschen Zwischenrunden 2018 der Altersklassen U14, U16 und U18. Bisher erfolgt die Vergabe im Verhältnis der am Spielverkehr teilnehmenden ersten Mannschaften. Über den Antrag des Hanseatischen Hockey-Clubs (Bremen) wurde im Bundesjugendtag abgestimmt (gegen die Stimmen der SHV-Landesverbände) und eine feste Verteilung nach Regionen beschlossen.

Nach dieser Verteilung entfallen auf

- Süd 6 Plätze
- West 4 Plätze
- Nord 3 Plätze
- Ost 3 Plätze

Zudem wurden die Regionalverbände aufgefordert sportliche Qualifikationskriterien festzulegen. Den damaligen Antrag findet ihr im Web unter: <http://www.hockey.de/VVI-web/JugendHockey/Bundesjugendtag/2017/file/Antrag%20Hanseatischer%20HC.pdf>

Die Jugendwarte habe in einer sehr konstruktiven und zielgerichteten Sitzung folgende Übereinkunft für die Saison 2018 getroffen:

Sitzung vom Inhalt

14.04.2018 SHV-Jugend Beschluss der Jugendwarte	Qualifikation zur deutschen Zwischenrunde U14, U16 und U18 U14 und U16 Die Landesmeister, in Bayern der Meister der Regionalliga als Bayern 1, qualifizieren sich direkt für die Deutsche Zwischenrunde. Die Startplätze SHV 1 bis SHV 4 werden nach einem rollierenden Verfahren jährlich und zwischen den Altersklassen gewechselt. Dies bedeutet in einem Jahr hat Bayern 1 den SHV Startplatz 1 und im Folgejahr 2. Somit sind 4 der 6 Startplätze vergeben.
--	--



BHV-Jugend >> Mitteilung Jugend 2018 Nr. 2

vom 15. April 2018 - Seite 2

Des Weiteren spielen die Zweit- und Drittplatzieren der Landesverbände in KO-Spielen (Einzelspiele) die Startplätze SHV 5 und 6 aus. In einer jährlich wechselnden Ansetzung spielen die Zweiten der Landesverbände gegen die Dritten der Landesverbände, wobei nie der Zweite und Dritte eines Landesverbandes aufeinandertreffen sollen. Die Sieger dieser Spiele ziehen dann in ein Entscheidungsspiel (2.KO-Phase) ein.

Beispielhaft – Durchführungsbestimmungen werden noch erstellt und kommuniziert:

Paarung 1. KO- Phase	Paarung 2. KO- Phase	Teilnehmer DZR
Bayern 2 – RPS 3	Bayern 2 – BaWü 3	Bayern 2
Hessen 2 – BaWü 3		
BaWü 2 – Hessen 3	BaWü 2 – RPS 2	RPS 2
RPS 2 – Bayern 3		

In diesem fiktiven Beispiel qualifizieren sich Bayern 2 und RPS 2 für die Startplätze 5 und 6 des SHV.

Spieltermine:

- 3. Oktober 1. KO-Phase (m/w)
- 6. Oktober 2. KO-Phase (m)
- 7. Oktober 2. KO-Phase (w)

U18

Die Landesmeister, in Bayern der Bayerischen Meisterschaft, qualifizieren sich direkt für die Deutsche Zwischenrunde. Die Startplätze SHV 1 bis SHV 4 werden ebenfalls nach einem rollierenden Verfahren jährlich und zwischen den Altersklassen gewechselt. Dadurch sind 4 der 6 Startplätze vergeben.

Bei der U18 spielen die Zweitplatzierten in einem KO-Spiel die SHV-Startplätze 5 und 6 aus. Die Ansetzung erfolgt ebenfalls jährlich wechselnd.

Beispielhaft:

Paarung KO- Phase	Teilnehmer DZR
Bayern 2 – RPS 2	Bayern 2
Hessen 2 – BaWü 2	BaWü 2



BHV-Jugend >> Mitteilung Jugend 2018 Nr. 2

vom 15. April 2018 - Seite 3

In diesem fiktiven Beispiel qualifizieren sich Bayern 2 und BaWü 2 für die Startplätze 5 und 6 des SHV.

Spieltermin:

- 3. Oktober 2018 entscheidendes Play-off Spiel (m/w)

Leider führt der im Bundesjugendtag beschlossene Weg zu einem weiteren Anstieg an Spielen, da die Konsequenzen der geforderten sportlichen Lösung durch den DHB nicht die notwendige regionale Qualifikationsebene einbezogen hat. Unterm Strich sind die Hauptziele Entlastung der Spieler, bessere Planbarkeit und Kostenreduzierung so nicht erreicht worden. Wir standen vor der Wahl selbst eine Lösung zu finden oder vom Bundesjugendvorstand eine Lösung vorgegeben zu bekommen.

Wir, die Jugendwarte der Landesverbände, haben vor für den Bundesjugendtag 2019 einen Antrag zu stellen, der die eigentlichen Ziele wieder aufgreift und in die richtigen Bahnen leitet.

Aufgrund dieser zeitlichen Vorgaben müssen wir uns nun im Jugendausschuss nochmals mit den Meisterschaftsterminen, insbesondere U18, befassen. Wir werden zeitnah eine Jugendausschusssitzung ansetzen und euch schnellstmöglich informieren.

Persönlich empfinde ich es als äußerst frustrierend, dass Beschlüsse, die auf Bundesebene aufgrund schlecht vorbereiteter und nicht durchdachter Anträge getroffen werden, auf Landesebene zu lösen sind.

Für Rückfragen, Anregungen und Ideen stehen euch die Mitglieder des Jugendausschusses gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Marijan Mrkonjic

(Jugendwart)